Du seit langem einziges Erlebnis

Du seit langem einziges Erlebnis
außer dem was ich mir selbst ersonnen,
unerfaßlich nahes Neubegebnis,
das von altersher zu Schlaf geronnen —

Wie du bang erwartet an mich blitzest,
lieblich spielst du am Bewußtseinsrande,
bannst mich, ehe du mich ganz besitzest,
bald erkannt in jeglichem Gewande.

Eben noch von nie geschauter Schöne,
zwingst du mich als Monstrum dich zu lieben
und erlaubst, daß ich mich leicht gewöhne
an den Anblick einer bösen Sieben/

Nun erscheint mit eines Räubers Augen
ganz aus Unheil eine alte Eule.
Aber gleich wirst du mir anders taugen,
denn schon tanzt ein Bär um eine Säule.

Was bedeuten alle diese Leute,
die ich nie gesehn und die da staunen,
daß wir uns begegnen hier und heute,
jeder mit so ganz verschiednen Launen.

Nichts in mir besinnt sich, was verschulde
dies Getriebe zwischen Tag und Traume.
Wenn ich mich ein Weilchen noch gedulde,
nimmt es mich nach einem neuen Raume.

Schon verschieben sich die trüben Sinne
und ich spüre andre Dimensionen.
Und ich weiß nur noch, daß ich beginne
besser bald als irgendwo zu wohnen.

J. WEISS · WIEN

TELEGRAMM-ADRESSE: OLEUM WIEN
CODE A. B. C. EDITION 4 & 5

INTERURBANES TELEPHON 10877

Wien, III/2,.....
Dampfschiffstraße 8

Faktura

Für den mir gütigst erteilten Auftrag dankend, überreiche Ihnen nachstehend Faktura, deren Belauf Sie mir gef. gutbringen wollen.

Mit der exakten Ausführung dieser Ordre hoffe ich Sie in jeder Beziehung zufrieden und halte mich Ihren weiteren Aufträgen bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Auf die wunderbare Rettung der Wunderbaren

Als dich die Flut uns entriß,
nie in der Welt noch war
so viel Wasser und doch
nicht so viel Wasser, ~~die~~ wir
Thränen um dich vergossen hätten.

Und wir hörten den Schrei,
weißem Munde entquoll
letzte Frage an Gott,
ob es in seinem Plan
oder nur zur Versuchung sei.

Schon Verwaiste, dahin
stürzten wir, hin zu dir,
hin durch die Todgewalt
riß uns das lebende Herz
zu deinem ringenden Herzen fort.

Er aber, den es rief,
rief den Tod und die Flut
ab von dem Wunderwerk,
das er doch nicht erschuf,
um es so blind zu zerstören und uns.

Wunderbegnadete du,
Glückliche, die den Tod
vor dem Leben erfuhr —
wir, die nur einmal sind,
sind entschädigt, wir wissen: du lebst!

Ziel 3 Monate oder 2% Kassa-Skonto bei Barzahlung innerhalb 30 Tagen. — Beträge bis K 10.— netto.

ZAHLBAR UND KLAGBAR IN WIEN

Datum	Rollen	Bogen	Stück		PREIS	BETRAG K	BETRAG h

Verlust

Welche Armut soll erwählt sein!
Welch ein trauriger Verzicht!
Meinem nächtlichen Gequältsein
abgewendet dein Gesicht!

Zum Verlust war ich erkoren,
weil du so dich mir verlorst.
Doch du selbst warst dir verloren,
als du dich dir selbst erkorst.

Was kann uns denn uns ersetzen?
Du auch darbst, weil ich entfernt.
Wie sich deine Augen netzen,
seit mein Himmel unbesternt!

Nie war tiefere Verwandtschaft
zweier Seelen in dem All.
Wie betaubt ist alle Landschaft,
wie versiegt der Wasserfall.

Nie mehr wird die Wiese grünen,
niemals mehr ein Himmel blaut.
Ach wie schmerzlich muß ich sühnen,
daß ich dich zu groß erschaut!

Aber ists nicht größre Sünde,
was Natur an mir verbrach?
Denn es stürzen alle Gründe
und ich stürze ihnen nach.

CARL JAHODA, WIEN, III/2

RADETZKYSTRASSE Nr. 11

TELEPHON Nr. 980

GEGENSCHEIN

von .....

Wien, am ..... *19* .....

Unterschrift:

Verlust

Welche Armut soll erwählt sein!
Welch ein trauriger Verzicht!
Meinem nächtlichen Gequältsein
abgewendet dein Gesicht!

Zum Verlust war ich erkoren,
weil du so dich mir verlorst.
Doch du selbst warst dir verloren,
als du dich dir selbst erkorst.

Was kann uns denn uns ersetzen?
Du auch darbst, weil ich entfernt.
Wie sich deine Augen netzen,
seit mein Himmel unbesternt!

Nie war tiefere Verwandtschaft
zweier Seelen in dem All.
Wie betrübt ist alle Landschaft,
wie versiegt der Wasserfall.

Nie mehr wird die Wiese grünen,
niemals mehr ein Himmel blaut.
Ach wie schmerzlich muß ich sühnen,
daß ich dich zu groß geschaut!

Aber ist's nicht größre Sünde,
was Natur an mir verbrach?
Denn es stürzen alle Gründe
und ich stürze innen nach.

J. WEISS · WIEN

TELEGRAMM-ADRESSE: OLEUM WIEN
CODE A. B. C. EDITION 4 & 5

INTERURBANES TELEPHON 10877

Wien, III/2, ...
Dampfschiffstraße 8

Faktura

Für den mir gütigst erteilten Auftrag dankend, überreiche Ihnen nachstehend Faktura, deren Belauf Sie mir gef. gutbringen wollen.

Mit der exakten Ausführung dieser Ordre hoffe ich Sie in jeder Beziehung zufrieden und halte mich Ihren weiteren Aufträgen bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Dialog

»Sag mir, wie lange währt die Ewigkeit?«
»Nicht länger, als den Augenblick
das Glück,
das ich empfange und gewähre.«
»Nicht die! Die andre, die auf Zeit;
die du versprachst,
eh du die Treue brachst.«
»Versprach ich sie auf Ehre?
Die Tor, da ich sie dir versprach,
da war ich ~~ir~~ so schwach, nicht weniger schwach,
als später, da sie nach und nach,
ich weiß nicht wie, 's ist eine Ewigkeit,
und heut
ists mir unendlich leid/
mir brach.
Sei's wie es sei,
dies Glück ging mir vorbei zum Glück.
Und da es doch vorbei,
ists einerlei
im Augenblick.
Auf den, bei meiner Ehre,
auf den nur kommt es an, von Zeit zu Zeit
und ach, er währt, den ich empfange und gewähre,
glaub mir, so lange wie die Ewigkeit!«

Ablege-Buchstabe: J

ÖST. POSTSPARKASSEN-KONTO Nr. 38.134
UNG. POSTSPARKASSEN-KONTO Nr. 23.688
BOSN.-HERZ. POSTSPARK.-KONTO Nr. 7565
GIRO-KONTO BEIM WIENER BANK-VEREIN, WIEN III.

TECHNISCHE PAPIERE UND UTENSILIEN

CARL JAHODA, WIEN

III/2, RADETZKYSTRASSE Nr. 11

TELEPHON Nr. 980 INTERURBAN
TELEGRAMM-ADRESSE: JAHODA, RADETZKYSTRASSE WIEN
KURZE BRIEF-ADRESSE: CARL JAHODA, WIEN, III/2

Wien, am ..... *191* ....

Tit.
Herr .....

RECHNUNG

.....

.....

.....

.....

über .....

Dialog

»Sag mir, wie lange währt die Ewigkeit?«
»Nicht länger, als den Augenblick
das Glück,
das ich empfange und gewähre.«
»Nicht die! Die andre, die auf Zeit;
die du versprachst,
eh du die Treue brachst.«
»Versprach ich sie auf Ehre?
Du Tor, da ich sie dir versprach,
da war ich doch so schwach, nicht weniger schwach,
als später, da sie nach und nach,
ich weiß nicht wie, 's ist eine Ewigkeit,
und heut
ists mir unendlich leid,
mir brach.
Sei's wie es sei,
dies Glück ging mir vorbei zum Glück.
Und da es doch vorbei,
ists einerlei
im Augenblick.
Auf den, bei meiner Ehre,
auf den nur kommt es an, von Zeit zu Zeit/
und ach, er währt, den ich empfange und gewähre,
glaub mir, so lange wie die Ewigkeit!«

Sturm und Stille

Weh mir, daß deine Stille mir versagte,
als ich in meinem Sturm zu dir mich wagte.
Allgegenwärtig war, was mich ~~entzückte~~!
Und wie ein Leben traf ich die Entrückte.

Weh mir, daß ich das Beste, was ich wußte,
dich selber, selbst vor dir verbergen mußte.
An dir empor: welch grenzenloses Wagen!
Erlangt, erlebt — und konnt' es dir nicht sagen.

V.-17. Jahoda & Siegel, Wien III.

Wien

(aus Anlaß einer monarchistischen Demonstration)

Nirgend auf der Hemisphäre
leben solche Mißgeburten
wie im Land der Habedjehre /
und jetzt tragen sie noch Gurten /

Auch vom Schwein, Hyänenpranke,
doch ein elegantes Tragen,
in den Köpfen kein Gedanke —
da muß man schon tulli sagen.

Drahn und obidrahn ihr Leben,
es ist eine eigene Sekte,
und mir wills den Magen heben
nur von diesem Dialekte.

Taarlos —! ist ihnen alles,
stets wird Kaiserwetter lachen.
Hat jedoch der Dreck den Dalles,
no da kann man halt nix machen.

Doch es kann ja nix geschehen,
drum nur sich nicht genieren,
denn man wird doch da sehn
oder gar net ignorieren.

Diese jüdisch-arschen Töne
kommen wie von einem Grimmen
und gebannt von Schönpflugschöne
hör ich schaudernd Wiener Stimmen.

Bot der Himmel was er konnte:
D' Geigerbuam die bekannten,
so erstehn am Horizonte
sogenannte Resitanten.

Aber zu den Drahdiwaberln
~~grüßt~~ die mudelsaubere Nichte,
Frauenbrüste sind Gspaßlaberln,
aber Mehlspeisen Gedichte.

Dort bei Sirk, gleich um die Ecke
gilt es, seine Zeit zu nützen.
Denn das Leben dient dem Zwecke,
teils zu wurzen, teils zu blitzen.

Schieber schieben auf dem Striche,
Strizzi, Mizzi, Kipper, Wipper.
Aber jener fürchterliche
Oberleutnant hat der Tripper.

Gustomenscherln gibts hienieden —
manche, die es hergegeben,
mit dem Tausch war wohl zufrieden,
denn sie kriegte was fürs Leben.

Nichts besteht jedoch zu haben
alles ist bei den Lemuren.
Gehn die Weiber gern am Graben,
sind dafür die Männer Huren.

Wie sie wackeln mit den Ärschen,
eingedenk der Lorbeerreiser,
gerne ließen sie beherrschen
wieder sich von einem Kaiser.

Müssen mit dem Feind sich fretten —
Katzelmacher haben Lire.
Frauen bieten ihre Betten
und die Männer stehn Spaliere.

Diesen ist es eine Ehre,
jene heben ihre Hemden,
alles hebt sich im Verkehre
mit den langentbehrten Fremden.

Also fahr ma, also drah ma
um und auf vom Turf zum Tury —
Hetz und Gstanz und Ramatama,
Pallawatsch und Ramasuri.

Unterhalten, überhalten
und ein Griff tief in das Tascherl.
Ehe alles bleibt beim Alten,
trinken wir halt noch ein Flascherl!

Nichts gelingt in diesem Lande,
dem gemütlich faulen, holden,
wo der Dialekt imstande,
den Verdruß dir zu vergolden.

Willst in hoffnungslosem Harren
telephonisch dich beklagen,
hält ein Kobold dich zum Narren
und wird gleich »Momenterl!« sagen.

Kinder haben keine Windel.
Und nach solchem Völkerdreschen
sehnt sich dieses Erzgesindel
nach der Majestät, der feschen.

Frierend läßt um eine Semmel
eine für ihr Kind sich hunzen.
Vormittag schon frißt bei Demel
eine pelzgehüllte Funzen.

Wie der Feschak, unerschlagen,
dieser süße, dieser satte,
ihr gleich »Kißtiand!« wird sagen
und »Was macht der Göttergatte?«—

grausend fühl ich die Gebreste
und das Chaos rings um diesen
und vor dieser einen Geste
welken alle grünen Wiesen.

Welch ein Ratschluß, daß hienieden
nur der Schuft gesund spaziere!
Blinde gibts und Invaliden,
Göttergatten, Gürteltiere.

Wien

(aus Anlaß einer monarchistischen Demonstration)

Nirgend auf der Hemisphäre
leben solche Mißgeburten
wie im Land der Habedjehre,
und jetzt tragen sie noch Gurten.

Aug vom Schwein, Hyänenpranke,
doch ein elegantes Tragen,
in den Köpfen kein Gedanke —
da muß man schon tulli sagen.

Drahn und obidrahn ihr Leben,
es ist eine eigene Sekte,
und mir wills den Magen heben
nur von diesem Dialekte.

Taarlos —! ist ihnen alles,
stets wird Kaiserwetter lachen.
Hat jedoch der Dreck den Dalles,
no da kann man halt nix machen.

Doch es kann ja nix geschehen,
darum nur sich nicht genieren,
denn man wird ja doch da sehen
oder gar net ignorieren.

Diese jüdisch-arschen Töne
kommen wie von einem Grimmen
und gebannt von Schönpflugschöne
hör ich schaudernd Wiener Stimmen.

Bot der Himmel was er konnte:
D' Geigerbuam die bestbekannten,
so erstehn am Horizonte
sogenannte Resitanten.

Aber zu den Drahdiwaberln
zählt die mudelsaubere Nichte,
Frauenbrüste sind Gspaßlaberln,
aber Mehlspeisen Gedichte.

Dort bei Sirk, gleich um die Ecke
gilt es, seine Zeit zu nützen.
Denn das Leben dient dem Zwecke,
teils zu wurzen, teils zu blitzen.

Schieber schieben auf dem Striche,
Stritzi, Mitzi, Kipper, Wipper.
Aber jener fürchterliche
Oberleutnant hat den Tripper.

Gustomenscherln gibts hienieden —
manche, die es hergegeben,
mit dem Tausch war wohl zufrieden,
denn sie kriegte was fürs Leben.

Nichts besteht. Jedoch zu haben
alles ist bei den Lemuren.
Gehn die Weiber gern am Graben,
sind dafür die Männer Huren.

Wie sie wackeln mit den Ärschen,
eingedenk der Lorbeerreiser,
gerne ließen sie beherrschen
wieder sich von einem Kaiser.

Müssen mit dem Feind sich fretten —
Katzelmacher haben Lire.
Frauen bieten ihre Betten
und die Männer stehn Spaliere.

Diesen ist es eine Ehre,
jene heben ihre Hemden,
alles hebt sich im Verkehre
mit den langentbehrten Fremden.

Also fahr ma, also drah ma
um und auf vom Turf zum Thury —
Hetz und Gstanz und Ramatama,
Pallawatsch und Remasuri.

Unterhalten, überhalten
und ein Griff tief in das Tascherl.
Ehe alles bleibt beim Alten,
trinken wir halt noch ein Flascherl!

Nichts gelingt in diesem Lande,
dem gemütlich faulen, holden,
wo der Dialekt imstande,
den Verdruß dir zu vergolden.

Willst in hoffnungslosem Harren
telephonisch dich beklagen,
hält ein Kobold dich zum Narren
und wird gleich »Momenterl!« sagen.

Auf Plakaten, grell und gräßlich,
stößt ein Eber seine Hauer
in das Leben — unvergeßlich
bleibe dir der Rockenbauer!

Tausendfacher Alpdruck täglich
soll dir ins Bewußtsein dringen.
Jenes Ungetüm unsäglich
kann die ganze Welt ~~un~~schlingen.

Magyar Ember ~~soh~~ zuhause
Menschen an mit einem Messer.
~~Hier stellt er sich uns~~ zur Jause
~~vor~~ als der Salamifresser.

Farbenbrüllend weist ein Satan,
wo die Quelle für den Durst ist,
doch das Maul vom Leviathan
zeigt, daß eh schon alles Wurst ist.

Kinder haben keine Windel.
~~Und nach solchem Völkerdreschen~~
~~sehnt sich~~ dieses Erzgesindel
~~nach der~~ Majestät, der feschen.

Frierend läßt um eine Semmel
eine für ihr Kind sich hunzen.
Vormittag schon frißt bei Demel
eine pelzgefüllte Funzen.

Wie der Feschak, unerschlagen,
dieser süße, dieser satte,
ihr gleich »Kißtiand!« wird sagen
und »Was macht der Göttergatte?«—

grausend fühl ich die Gebreste
und das Chaos rings um diesen
und vor dieser einen Geste
welken alle grünen Wiesen.

Welch ein Ratschluß, daß hienieden
nur der Schuft gesund spaziere!
Blinde gibts und Invaliden,
Göttergatten, Gürteltiere.

36
V

Pest der Straße, Pest der Presse,
diese grassen, jene fassen.
Tag und Nacht ich Teufelsmesse
an den höllischen Kontrasten.

Unbewegt vom Untergange,
fühllos wo die Menschheit duldet,
wird dem bürgerlichen nur bange
nach den Mächten, die's verschuldet.

die mäßige Straße
ladet:

Kinder haben keinen Windel.
Ganz so gar in Leidenwüste
trauert dieses Erzgesindel
um die Majestät, die Güte.

39 Alles steht fremden im Raume,
alles findet dich im Schreiten
Bis du lebst in einem Traume,
wo dich Lamien begleiten.

Alles steht dir zu Gebote,
doch es steht. Und wie am Schnürl
geht es nur mit einer Note:
~~[illegible]~~ Geht schon auf das Hintertürl!
~~[illegible]~~
~~[illegible]~~
~~[illegible]~~
~~[illegible]~~

Welch ein Korso! Jene hungern,
jene mühn sich und ermatten.
Und um die Hoteltür lungern
Gürteltiere, Göttergatten.

Diese Mienen, diese Mähnen
sonderbar gekerbter Wesen!
Schwarzgelb fleckige Hyänen,
doch sie können Kurse lesen.

Seht, wie sie die Luft beglotzen,
eh sie sie den Menschen nehmen.
Und sie können Phrasen kotzen,
diese blutgenährten Schemen.

Daß von Müttern sie geboren,
nimmer möchte ich es glauben,
die, nachdem die Schlacht verloren,
unverzagt den Tod berauben.

Nein, dem Teufel, ich will wetten,
sind sie als ein Furz entsprungen
oder gar aus Operetten
in das Leben eingedrungen.

Und noch immer nicht genug war,
was für sie die Menschheit büßte,
deren Opfer ein Betrug war.
Und das Leben wächst zur Wüste.

Wölfe sind es, groß und greulich.
Wahrt das Blut, das euch geblieben!
Schon hat sich ein Schakal neulich
wütend hier herumgetrieben.

Moderluft erfüllt die Gasse,
denn es leben nur Gespenster.
Um zu atmen, rat ich, lasse
schleunig schließen alle Fenster!

Wien

(aus Anlaß einer monarchistischen Demonstration)

Nirgend auf der Hemisphäre
leben solche Mißgeburten
wie im Land der Habedjehre;
und jetzt tragen sie noch Gurten.

Aug vom Schwein, Hyänenpranke,
doch ein elegantes Tragen,
in den Köpfen kein Gedanke —
da muß man schon tulli sagen.

Drahn und obidrahn ihr Leben,
es ist eine eigene Sekte,
und mir wills den Magen heben
nur von diesem Dialekte.

Taarlos —! ist ihnen alles,
stets wird Kaiserwetter lachen.
Hat jedoch der Dreck den Dalles,
no da kann man halt nix machen.

Doch es kann ja nix geschehen,
darum nur sich nicht genieren,
denn man wird ja doch da sehen
oder gar net ignorieren.

Diese jüdisch-arschen Töne
kommen wie von einem Grimmen
und gebannt von Schönpflugschöne
hör ich schaudernd Wiener Stimmen.

Bot der Himmel was er konnte:
D' Geigerbuam die bestbekannten,
so erstehn am Horizonte
sogenannte Resitanten.

Zahlbar und klagbar in Wien.

Per netto Kassa, ohne Skonto, gegen Faktura.

Sandte nach Ordre ..... *auf Ihre Rechnung und Gefahr durch* .....

Gebinde werden nicht zurückgenommen.

Reklamationen werden nur innerhalb 14 Tage nach Expedition der Ware berücksichtigt.

JWO Nr.	Liter		Preis	K	h
		Faß „JWO", Rum- und Tee-Ersatz			
		Netto ..... Liter			

X.-17. J. & S.

Aber zu den Drahdiwaberln
zählt die mudelsaubere Nichte,
Mädchenbrüste sind Gspaßlaberln,
aber Mehlspeisen Gedichte.

Dort bei Sirk, gleich um die Ecke
gilt es, seine Zeit zu nützen.
Denn das Leben dient dem Zwecke,
teils zu wurzen, teils zu blitzen.

Schieber schieben auf dem Striche,
Stritzi, Mitzi, Kipper, Wipper.
Aber jener fürchterliche
Oberleutnant hat den Tripper.

Gustomenscherln gibts hienieden —
manche, die es hergegeben,
mit dem Tausch war wohl zufrieden,
denn sie kriegte was fürs Leben.

Nichts besteht. Jedoch zu haben
alles ist bei den Lemuren.
Gehn die Weiber gern am Graben,
sind dafür die Männer Huren.

Wie sie wackeln mit den Ärschen,
eingedenk der Lorbeerreiser,
gerne ließen sie beherrschen
wieder sich von einem Kaiser.

Müssen mit dem Feind sich fretten —
Katzelmacher haben Lire.
Frauen bieten ihre Betten
und die Männer stehn Spaliere.

Diesen ist es eine Ehre,
jene heben ihre Hemden,
alles hebt sich im Verkehre
mit den langentbehrten Fremden.

Zahlbar und klagbar in Wien.
Per netto Kassa ohne Skonto gegen Faktura

Zahlbar und klagbar in Wien.

Per netto Kassa, ohne Skonto, gegen Faktura.

Sandte nach Ordre ..... *auf Ihre Rechnung und Gefahr durch* .....

Gebinde werden nicht zurückgenommen.

JWO Nr.	Liter		Preis	K	h
		Faß „JWO", Rum- und Tee-Ersatz			
		Netto ..... Liter			

Reklamationen werden nur innerhalb 14 Tage nach Expedition der Ware berücksichtigt.

Also fahr ma, also drah ma
um und auf vom Turf zum Thury —
Hetz und Gstanz und Ramatama,
Pallawatsch und Remasuri.

Unterhalten, überhalten
und ein Griff tief in das Tascherl.
Ehe alles bleibt beim Alten,
trinken wir halt noch ein Flascherl!

Nichts gelingt in diesem Lande,
dem gemütlich faulen, holden,
wo der Dialekt imstande,
den Verdruß dir zu vergolden.

Willst in hoffnungslosem Harren
telephonisch dich beklagen,
hält ein Kobold dich zum Narren
und wird gleich »Momenterl!« sagen.

Alles steht dir zu Gebote,
doch es steht. Und wie am Schnürl
geht es nur mit einer Note!
~~Geht schon auf das~~ Hintertürl!

Alles steht herum im Raume,
alles hindert dich im Schreiten
und du lebst in einem Traume,
wo dich Lamien begleiten.

Auf Plakaten, grell und gräßlich,
stößt ein Eber seine Hauer
in das Leben — unvergeßlich
bleibe dir der Rockenbauer!

Tausendfacher Alpdruck täglich
soll dir ins Bewußtsein dringen.
Jenes Ungetüm, unsäglich,
kann die ganze Welt verschlingen.

Magyar ember packt zuhause
Menschen an mit einem Messer.
Kurzerhand macht ers zur Jause
ab als der Salamifresser.

Zahlbar und klagbar in Wien.

Zahlbar und klagbar in Wien.

Per netto Kassa, ohne Skonto, gegen Faktura.

Sandte nach Ordre ..... *auf Ihre Rechnung und Gefahr durch* .....

Gebinde werden nicht zurückgenommen.

JWO

Nr.	Liter		Preis	K	h
		Faß „JWO“, Rum- und Tee-Ersatz			
		Netto ..... Liter			

Reklamationen werden nur innerhalb 14 Tage nach Expedition der Ware berücksichtigt.

Farbenbrüllend weist ein Satan,
wo die Quelle für den Durst ist,
doch das Maul vom Leviathan
zeigt, daß eh schon alles Wurst ist.

Pest der Straße, Fest der Presse,
diese prassen, jene fasten.
Tag und Nacht ist Teufelsmesse
an den ~~höllischen~~ Kontrasten.

Unbewegt vom Untergange,
fühllos wo die Menschheit duldet,
wird dem Bürgersinn nur bange
nach den Mächten, die's verschuldet.

Kinder haben keine Windel.
Ganz und gar in Seidenwäsche
trauert dieses Erzgesindel
um die Majestät, die fesche.

Frierend läßt um eine Semmel
eine für ihr Kind sich hunzen.
Vormittag schon frißt bei Demel
eine pelzgefüllte Funzen.

Wie der Feschak, unerschlagen,
dieser süße, dieser satte,
ihr gleich »Kißtiand!« wird sagen
und »Was macht der Göttergatte?«—

grausend fühl ich die Gebreste
und das Chaos rings um diesen
und vor dieser einen Geste
welken alle grünen Wiesen.

Welch ein Ratschluß, daß hienieden
nur der Schuft gesund spaziere!
Blinde gibts und Invaliden,
Göttergatten, Gürteltiere.

Zahlbar und klagbar in Wien.

Zahlbar und klagbar in Wien.

Per netto Kassa, ohne Skonto, gegen Faktura.

Sandte nach Ordre ..... *auf Ihre Rechnung und Gefahr durch* .....

Gebinde werden nicht zurückgenommen.

JWO Nr.	Liter		Preis	K	h
		Faß „JWO", Rum- und Tee-Ersatz			
		Netto ..... Liter			

Reklamationen werden nur innerhalb 14 Tage nach Expedition der Ware berücksichtigt.

Welch ein Korso! Jene hungern,
jene mühn sich und ermatten.
Und um die Hoteltür lungern
Gürteltiere, Göttergatten.

Diese Mienen, diese Mähnen
sonderbar gekerbter Wesen!
Schwarzgelb fleckige Hyänen,
doch sie können Kurse lesen.

Seht, wie sie die Luft beglotzen,
eh sie sie den Menschen nehmen.
Und sie können Phrasen kotzen,
diese blutgenährten Schemen.

Daß von Müttern sie geboren,
nimmer möchte ich es glauben,
die, nachdem die Schlacht verloren,
unverzagt den Tod berauben.

Nein, dem Teufel, ich will wetten,
sind sie als ein Furz entsprungen
oder gar aus Operetten
in das Leben eingedrungen.

Und noch immer nicht genug war,
was für sie die Menschheit büßte,
deren Opfer ein Betrug war.
Und das Leben wächst zur Wüste.

Wölfe sind es, groß und greulich.
Wahrt das Blut, das euch geblieben!
Schon hat sich ein Schakal neulich
wütend hier herumgetrieben.

Moderluft erfüllt die Gasse,
denn es leben nur Gespenster.
Um zu atmen, rat ich, lasse
schleunig schließen alle Fenster!

Zahlbar und klagbar in Wien.

Zahlbar und klagbar in Wien.

Per netto Kassa, ohne Skonto, gegen Faktura.

Sandte nach Ordre ..... *auf Ihre Rechnung und Gefahr durch* .....

Gebinde werden nicht zurückgenommen.

JWO Nr.	Liter		Preis	K	h
		Faß „JWO", Rum- und Tee-Ersatz			
		Netto ..... Liter			

Reklamationen werden nur innerhalb 14 Tage nach Expedition der Ware berücksichtigt.

Wien

(anläßlich einer monarchistischen Demonstration)

Nirgend auf der Hemisphäre
leben solche Mißgeburten
wie im Land der Habedjehre;
und jetzt tragen sie noch Gurten.

Aug vom Schwein, Hyänenpranke,
doch ein elegantes Tragen,
in den Köpfen kein Gedanke —
da muß man schon tulli sagen.

Drahn und obidrahn ihr Leben,
es ist eine eigene Sekte,
und mir wills den Magen heben
schon von diesem Dialekte.

Taarlos —! ist ihnen alles,
stets wird Kaiserwetter lachen.
Hat jedoch der Dreck den Dalles,
no da kann man halt nix machen.

Doch es kann ja nix geschehen,
darum nur sich nicht genieren,
denn man wird ja doch da sehen
oder gar net ignorieren.

Diese jüdisch-arschen Töne
kommen wie von einem Grimmen
und gebannt von Schönpflugschöne
hör ich schaudernd Wiener Stimmen.

Bot der Himmel was er konnte:
D' Geigerbuam die bestbekannten,
so erstehn am Horizonte
sogenannte Resitanten.

Zahlbar und klagbar in Wien.

Aber zu den Drahdiwaberln
zählt die mudelsaubere Nichte,
Mädchenbrüste sind Gspaßlaberln,
aber Mehlspeisen Gedichte.

Dort bei Sirk, gleich um die Ecke
gilt es, seine Zeit zu nützen.
Denn das Leben dient dem Zwecke,
teils zu wurzen, teils zu blitzen.

Schieber schieben auf dem Striche,
Stritzi, Mitzi, Kipper, Wipper.
Aber jener fürchterliche
Oberleutnant hat den Tripper.

Gustomenscherln gibts hienieden —
manche, die es hergegeben,
mit dem Tausch war wohl zufrieden,
denn sie kriegte was fürs Leben.

Nichts besteht. Jedoch zu haben
alles ist bei den Lemuren.
Gehn die Weiber gern am Graben,
sind dafür die Männer Huren.

Wie sie wackeln mit den Ärschen,
eingedenk der Lorbeerreiser,
gerne ließen sie beherrschen
wieder sich von einem Kaiser.

Müssen mit dem Feind sich fretten —
Katzelmacher haben Lire.
~~Frauen~~ bieten ihre Betten
und die Männer stehn Spaliere.

Diesen ist es eine Ehre,
jene heben ihre Hemden,
alles hebt sich im Verkehre
mit den langentbehrten Fremden.

Also fahr ma, also drah ma
um und auf vom Turf zum Thury —
Hetz und Gstanz und Ramatama,
Pallawatsch und Remasuri.

Unterhalten, überhalten
und ein Griff tief in das Tascherl.
Ehe alles bleibt beim Alten,
trinken wir halt noch ein Flascherl!

Nichts gelingt in diesem Lande,
dem gemütlich faulen, holden,
wo der Dialekt imstande,
den Verdruß dir zu vergolden.

Willst in hoffnungslosem Harren
telephonisch dich beklagen,
hält ein Kobold dich zum Narren
und wird gleich »Momenterl!« sagen.

Alles steht dir zu Gebote,
doch es steht. Und wie am Schnürl
geht es nur mit einer Note.
Oder auch durchs Hintertürl!

Alles steht herum im Raume,
alles hindert dich im Schreiten
und du lebst in einem Traume,
wo dich Lamien begleiten.

Auf Plakaten, grell und gräßlich,
stößt ein Eber seine Hauer
in das Leben — unvergeßlich
bleibe dir der Rockenbauer!

Tausendfacher Alpdruck täglich
soll dir ins Bewußtsein dringen.
Jenes Ungetüm, unsäglich,
kann die ganze Welt verschlingen.

Farbenbrüllend weist ein Satan,
wo die Quelle für den Durst ist,
doch das Maul vom Leviathan
zeigt, daß eh schon alles Wurst ist.

Magyar ember packt zuhause
Menschen an mit einem Messer.
Kurzerhand macht ers zur Jause
ab als der Salamifresser.

Pest der Straße, Fest der Presse,
diese prassen, jene fasten.
Tag und Nacht ist Teufelsmesse
~~an~~ den gräßlichen Kontrasten.

Unbewegt vom Untergange,
fühllos wo die Menschheit duldet,
wird dem Bürgersinn nur bange
nach den Mächten, die's verschuldet.

Kinder haben keine Windel.
Ganz und gar in Seidenwäsche,
trauert dieses Erzgesindel
um die Majestät, die fesche.

Frierend läßt um eine Semmel
eine für ihr Kind sich hunzen.
Vormittag schon frißt bei Demel
eine pelzgefüllte Funzen.

Wie der Feschak, unerschlagen,
dieser süße, dieser satte,
ihr gleich »Kißtiand!« wird sagen
und »Was macht der Göttergatte?«—

grausend fühl ich die Gebreste
und das Chaos rings um diesen
und vor dieser einen Geste
welken alle grünen Wiesen.

Welch ein Ratschluß, daß hienieden
nur der Schuft gesund spaziere!
Blinde gibts und Invaliden,
Göttergatten, Gürteltiere.

Wien

(anläßlich einer monarchistischen Demonstration)

Nirgend auf der Hemisphäre
leben solche Mißgeburten
wie im Land der Habedjehre;
und jetzt tragen sie noch Gurten.

Aug vom Schwein, Hyänenpranke,
doch ein elegantes Tragen,
in den Köpfen kein Gedanke —
da muß man schon tulli sagen.

Drahn und obidrahn ihr Leben,
es ist eine eigene Sekte,
und mir wills den Magen heben
schon von diesem Dialekte.

Taarlos —! ist ihnen alles,
stets wird Kaiserwetter lachen.
Hat jedoch der Dreck den Dalles,
no da kann man halt nix machen.

Doch es kann ja nix geschehen,
darum nur sich nicht genieren,
denn man wird ja doch da sehen
oder gar net ignorieren.

Diese jüdisch-arschen Töne
kommen wie von einem Grimmen
und gebannt von Schönpflugschöne
hör ich schaudernd Wiener Stimmen.

Bot der Himmel was er konnte:
D' Geigerbuam die bestbekannten,
so erstehn am Horizonte
sogenannte Resitanten.

Frau Olga Hirschl

erlaubt sich, Sie zu der am Montag, den 24. März 1913 um ½3 Uhr nachmittag im Tempel Schmalzhofgasse stattfindenden Trauung ihrer Tochter Fritzi mit Herrn Jacques Fried höflichst einzuladen.

Prag

Wie

Gratulation 3

Telegramm-Adre

2

Aber zu den Drahdiwaberln
zählt die mudelsaubere Nichte,
Mädchenbrüste sind Gspaßlaberln,
aber Mehlspeisen Gedichte.

Dort bei Sirk, gleich um die Ecke
gilt es, seine Zeit zu nützen.
Denn das Leben dient dem Zwecke,
teils zu wurzen, teils zu blitzen.

Schieber schieben auf dem Striche,
Stritzi, Mitzi, Kipper, Wipper.
Aber jener fürchterliche
Oberleutnant hat den Tripper.

Gustomenscherln gibts hienieden —
manche, die es hergegeben,
mit dem Tausch war wohl zufrieden,
denn sie kriegte was fürs Leben.

Nichts besteht. Jedoch zu haben
[illegible]es ist bei den Lemuren.
[illegible]hn die Weiber gern am Graben,
[illegible]d dafür die Männer Huren.

[illegible]Vie sie wackeln mit den Ärschen,
eingedenk der Lorbeerreiser,
gerne ließen sie beherrschen
wieder sich von einem Kaiser.

Müssen mit dem Feind sich fretten —
Katzelmacher haben Lire.
Weiber bieten ihre Betten
und die Männer stehn Spaliere.

Diesen ist es eine Ehre,
jene heben ihre Hemden,
alles hebt sich im Verkehre
mit den langentbehrten Fremden.

Vindobona Nr......

....., *am* ..... *19*.....

An den

Oesterr.-Ung. Incasso-Verein

WIEN

I. Zelinkagasse 10.

Im Besitze Ihrer Verständigung vom.....

betreffend die Weiterbehandlung Nr..... gegen

..... in .....

wegen der nicht eingelösten Anweisung Nr.....

de *K*..... *h*..... pr. ..... teilen wir Ihnen

mit, daß der Genannte .....

.....

.....

.....

.....

.....

Firma
Unterschrift:

D. S. Nr. 44. III.-17. J. & S.

Also fahr ma, also drah ma
um und auf vom Turf zum Thury —
Hetz und Gstanz und Ramatama,
Pallawatsch und Remasuri.

Unterhalten, überhalten
und ein Griff tief in das Täscherl.
Ehe alles bleibt beim Alten,
trinken wir halt noch ein Flascherl!

Nichts gelingt in diesem Lande,
dem gemütlich faulen, holden,
wo der Dialekt imstande,
den Verdruß dir zu vergolden.

Willst in hoffnungslosem Harren
telephonisch dich beklagen,
hält ein Kobold dich zum Narren
und wird gleich »Momenterl!« sagen.

Alles steht dir zu Gebote,
doch es steht. Und wie am Schnürl
geht es nur mit einer Note.
Oder auch durchs Hintertürl.

Alles steht herum im Raume,
alles hindert dich im Schreiten
und du lebst in einem Traume,
wo dich Lamien begleiten.

Auf Plakaten, grell und gräßlich,
stößt ein Eber seine Hauer
in das Leben — unvergeßlich
bleibe dir der Rockenbauer!

Tausendfacher Alpdruck täglich
soll dir ins Bewußtsein dringen.
Jenes Ungetüm, unsäglich,
kann die ganze Welt verschlingen.

Farbenbrüllend weist ein Satan,
wo die Quelle für den Durst ist,
doch das Maul vom Leviathan
zeigt, daß eh schon alles Wurst ist.

Herr Jacques Fried

erlaubt sich, Sie zu seiner am Montag, den 24. März 1913 um ½3 Uhr nachmittag im Tempel Schmalzhofgasse stattfindenden Trauung mit Fräulein Fritzi Hirschl höflichst einzuladen.

ärz

Wien—Boldogasszony

ace Hotel.

Hotel Wien.

47

Magyar ember packt zuhause
Menschen an mit einem Messer.
Kurzerhand macht ers zur Jause
ab als der Salamifresser.

Pest der Straße, Fest der Presse,
diese prassen, jene fasten.
Tag und Nacht ist Teufelsmesse
zu den gräßlichen Kontrasten.

Unbewegt vom Untergange,
fühllos wo die Menschheit duldet,
wird dem Bürgersinn nur bange
nach den Mächten, die's verschuldet.

Kinder haben keine Windel.
Ganz und gar in Seidenwäsche,
trauert dieses Erzgesindel
um die Majestät, die fesche.

Frierend läßt um eine Semmel
eine für ihr Kind sich hunzen.
Vormittag schon frißt bei Demel
eine pelzgefüllte Funzen.

Wie der Feschak, unerschlagen,
dieser süße, dieser satte,
ihr gleich »Kißtiand!« wird sagen
und »Was macht der Göttergatte?«—

grausend fühl ich die Gebreste
und das Chaos rings um diesen
und vor dieser einen Geste
welken alle grünen Wiesen.

Welch ein Ratschluß, daß hienieden
nur der Schuft gesund spaziere!
Blinde gibts und Invaliden,
Göttergatten, Gürteltiere.

per K .....

überweisen wir Ihnen abzüglich % *Skonto* „ „ .....

..... „ „ .....

..... „ „ .....

..... „ „ _____

K _____

durch das k. k. Postsparkassen-Amt in Wien und bitten um gefl. konforme Bestätigung.

Hochachtend

48

Welch ein Korso! Jene hungern,
jene mühn sich und ermatten.
Und um die Hoteltür lungern
Gürteltiere, Göttergatten.

Diese Mienen, diese Mähnen
sonderbar gekerbter Wesen!
Schwarzgelb fleckige Hyänen,
doch sie können Kurse lesen.

Seht, wie sie die Luft beglotzen,
eh sie sie den Menschen nehmen.
Und sie können Phrasen kotzen,
diese blutgenährten Schemen.

Daß von Müttern sie geboren,
nimmer möchte ich es glauben,
die, nachdem die Schlacht verloren,
unverzagt den Tod berauben.

Nein, dem Teufel, ich will wetten,
sind sie als ein Furz entsprungen
oder gar aus Operetten
in das Leben eingedrungen.

Und noch immer nicht genug war,
was für sie die Menschheit büßte,
deren Opfer ein Betrug war.
Und das Leben wächst zur Wüste.

Wölfe sind es, groß und greulich.
Wahrt das Blut, das euch geblieben!
Schon hat sich ein Schakal neulich
wütend hier herumgetrieben.

Moderluft erfüllt die Gasse,
denn es leben nur Gespenster.
Um zu atmen, rat ich, lasse
schleunig schließen alle Fenster!

J'ai l'honneur de vous accuser la réception de

dont je vous ai crédité

pour solde de m..... facture, datée

et vous en remercie.

Dans l'attente du plaisir de vos nouveaux estimés ordres, je vous prie, d'agréer, M sieur, mes civilités les plus distinguées.

Die Welt, soweit sie lebend,
singt unsere Melodie.
Wir bleiben tonangebend
von aller Gottesfrüh.
Nach unsern notigen Noten
die Menschheit tanzt und hinkt,
weil Dank sie für die Toten
uns bringt!

Die Zeit lernt von uns Mores,
der Geist ist uns zur Hand,
denn als Kulturfaktores
sind wir der Welt bekannt.
Kommt her, Gelehrte, Denker,
komm, was das sagt und singt,
daß hoch hinauf der Henker
euch bringt!

Wir bringen, dringen, schlingen
uns in das Leben ein.
Wo wir den Wert bezwingen,
erschaffen wir den Schein.
Schwarz ist's wie in der Hölle,
die auch von Schwefel stinkt,
wohin an Teufels Stelle
man bringt!

J. WEISS · WIEN

TELEGRAMM-ADRESSE: OLEUM WIEN
CODE A. B. C. EDITION 4 & 5

INTERURBANES TELEPHON 10877

Wien, III/2,
Dampfschiffstraße 8

Faktura

Für den mir gütigst erteilten Auftrag dankend, überreiche Ihnen nachstehend Faktura, deren Belauf Sie mir gef. gutbringen wollen.

Mit der exakten Ausführung dieser Ordre hoffe ich Sie in jeder Beziehung zufrieden und halte mich Ihren weiteren Aufträgen bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Arbeit

Es engt mir allen Lebenstag
und drängt mir zu bis in den Schlaf,
und ob ich auch entrinnen mag:
es denkt in mir ohn' Aufenthalt
und alles was mir einfiel, traf
mich mit vernichtender Gewalt.

Noch ging ich, wenn die Sonne brennt,
noch lange ging ich nicht zur Ruh.
Und ob die Zeit zum Ende rennt
und ob sie mir vorbeigerannt,
es hält mich ab, es schließt mich zu:
ich bin an einen Punkt gebannt.

Und was da wird, ob schlecht, ob gut;
ich tat es nicht, ich litt daran,
und weiß nicht, was es für mich tut.
Er wird es immer weiter tun
und läßt mich, der es nicht getan,
dafür bei Tag und Nacht ~~mit~~ ruhn.

CARL JAHODA, WIEN, III/2

RADETZKYSTRASSE Nr. 11

TELEPHON Nr. 980

LIEFERSCHEIN

an .....

Wien, am ..... *19* .....

Hochachtungsvoll

CARL JAHODA